

Demokratiespiel CIVIS für alle Schulen

MLLV-Bildungsstiftung ermöglicht Neuauflage und Fortbildungen



Abstimmungen gehören zum Spiel ebenso wie das Finden eigener Standpunkte.



Waltraud Lučić ist Vorsitzende des Stiftungsrates der MLLV Bildungsstiftung.



Schirmherrin Verena Dietl

Mit „CIVIS – Das Demokratiespiel“ können sich Jugendliche auf vielfältige Weise mit Aspekten der Menschenrechte und der Demokratie aus ihrem eigenen Erfahrungsbereich auseinandersetzen, sich miteinander austauschen, nebenbei ihr Wissen vertiefen und zu reflektierteren Haltungen gelangen (MS berichtete).

Das Spiel fand bereits so hohen Absatz, dass die Erstauflage noch vor dem Workshop beim Münchner Lehrer*innentag 2024 vergriffen war. Spielautorin Lena Scholle, die das Spiel mit der Designerin Liane Zimmermann entwickelt hat, überzeugte mit ihrem praxiserprobten Konzept Waltraud Lučić als Stiftungsratsvorsitzende der MLLV Bildungsstiftung: „Die Initiatorinnen dieses Projekts haben uns mit ihrem Engagement für Demokratiebildung so überzeugt, dass wir diesen wichtigen Beitrag zum politischen und gesellschaftlichen Zusammenhalt als Vermittlungsformat allen Münchner Schulen zur Verfügung stellen wollten“, so Lučić.

Sofort gewann MLLV-Vorsitzender Martin Schmid Münchens 3. Bürgermeisterin Verena Dietl als Schirmherrin des Projekts. Noch vor Weihnachten erhielten alle Münchner Sekundarschulen je ein kostenloses Exemplar von der MLLV-Bildungsstiftung, den Versand übernahm das Rathaus.

Die Hubert-Beck-Stiftung finanziert als Partner der MLLV-Bildungsstiftung Fortbildungen, bei denen das Spiel unter Anleitung von Lena Scholle unmittelbar gespielt und erlebt werden kann. Eine der ersten Fortbildungen wurde Mitte Januar von BNE/Demokratie-Fachberater Martin Göb-Fuchsberger für Lehrkräfte an Mittelschulen mit tatkräftiger Unterstützung von SchADin Teresa Meineke im Schulamt angeboten.

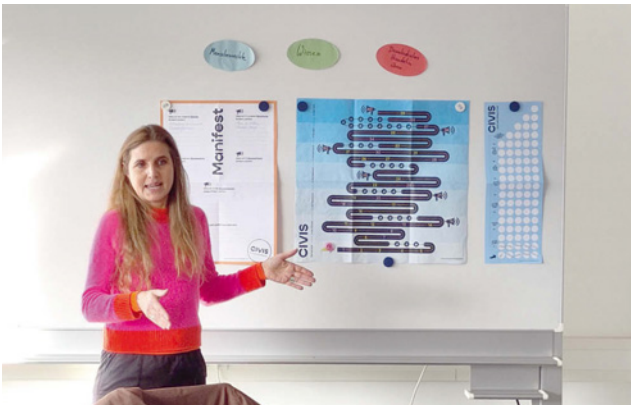
„Es ist immer wieder erstaunlich, wie unterschiedlich sich das Spiel je nach Gruppe entwickelt, obwohl die Aufgaben immer gleich sind“, erzählte Scholle den „Teilnehmerinnen“. Sie verwendet bewusst nur die weibliche Form, um auch für die Wirkung von Sprache unmittelbar zu sensibilisieren. „Immer wieder entwickeln sich gruppendynamische Prozesse, die in Reflexionspausen wiederum selbst zum Thema gemacht werden können und den Gruppen unmittelbare Erkenntnisse über ihr Miteinander bringen.“

„Außerdem habe ich schon oft erfahren, dass die ‚Schülerinnen‘ im Anschluss aktiv werden wollen und Themen, die im Spiel zur Sprache kamen, gemeinsam mit ihren ‚Lehrerinnen‘ an ihrer Schule angehen. Diese Impulse in Richtung einer aktiven Bürgerschaft sind mit das Wertvollste, gar nicht das Spiel selbst“, so Scholle.

Nun kommt es darauf an, das Material vor Ort zu nutzen. Das Spiel ist einfach aufgebaut, alle nötigen Informationen und Materialien sind enthalten. Es kann auch problemlos in Etappen gespielt werden. Dadurch eignet es sich beispielsweise für Vertretungsstunden oder auch für die SMV-Arbeit. Auf der zugehörigen Webseite können Druckvorlagen für Verbrauchsmaterial kostenlos heruntergeladen werden.

Ich danke der MLLV Bildungsstiftung und der Hubert-Beck-Stiftung für ihr herausragendes Engagement und wünsche allen viel Freude und Erfolg mit CIVIS und bei allem, was daraus noch entsteht.

Martin Göb-Fuchsberger,
Leiter der Abteilung Schul- und Bildungspolitik im MLLV. ■



Spielautorin **Lena Scholle** überzeugt mit ihrem Konzept.



Anlieferung CIVIS in der Rapportstelle

Demokratiespiel „CIVIS“ erreicht Münchner Schulen: Ein gemeinsames Projekt für Demokratiebildung

In einem bemerkenswerten Projekt zur Förderung von Demokratie und Menschenrechten werden 250 Exemplare des Spiels CIVIS an alle weiterführenden Schulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen in München versandt. Der Versand erfolgt durch die Rapportstelle der Stadt München, deren umfassende Unterstützung bei der Logistik dieses Vorhabens eine entscheidende Rolle gespielt hat.

Eine starke Initiative aus dem Münchner Lehrerverband

Das Projekt wurde maßgeblich vom Münchner Lehrer- und Lehrerinnenverband (MLLV) initiiert. Besonders engagiert zeigten sich Martin Göb-Fuchsberger, Fachberater für BNE/Demokratie und Abteilungsleiter Schulpolitik im MLLV, sowie Ludwig Ziesche, Leiter des Arbeitskreises Demokratie im MLLV. Beide setzten ihre Expertise ein, um das Thema Demokratiebildung auf innovative Weise in die Klassenzimmer zu bringen.

Bildungsstiftung setzt auf nachhaltige Projekte

Die Finanzierung des Projekts übernahm die MLLV Bildungsstiftung, die mit einem Budget von 24.500 Euro den Ankauf der Spiele ermöglichte. Die Vorsitzende des Stiftungsrates der MLLV Bildungsstiftung und Ehrenvorsitzende des MLLV, Waltraud Lucic, setzte sich unermüdlich für die Realisierung dieses Vorhabens ein. Ihr Engagement zeigt einmal mehr, wie zukunftsweisend und nachhaltig die Bildungsstiftung des MLLV arbeitet.

Schirmherrschaft der Landeshauptstadt

Die dritte Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, Verena Dietl, übernahm die Schirmherrschaft für das Projekt. Ihr Einsatz unterstreicht die Bedeutung, die München der Demokratiebildung beimisst.

Ein Spiel, das Demokratie erlebbar macht

CIVIS, entwickelt von der Spielautorin Lena Scholle, ist mehr als nur ein Brettspiel. Es bietet altersgerechte Aktivitäten wie Rollenspiele, Diskussionen, Abstimmungen und kreative Aufgaben, die politische Themen lebendig und greifbar machen. Bereits beim letzten Münchner Lehrertag konnte Lena Scholle viele Kolleginnen und Kollegen mit ihrem Ansatz überzeugen und begeistern.

Fortbildungen für Münchens Lehrkräfte

Um das Potenzial von CIVIS optimal auszuschöpfen, wurden über das Staatliche Schulamt München Fortbildungen für Lehrkräfte angeboten. Hierbei ging es vor allem darum, die didaktischen Möglichkeiten des Spiels kennenzulernen und den Einsatz im Unterricht zu planen. Das Referat für Bildung und Sport plant ebenfalls, Fortbildungen für die städtischen Schulen anzubieten. Stadtschulrat Florian Kraus freut sich über die Aktion und unterstützt diese nachdrücklich.

Lob für die Rapportstelle der Stadt München

Ein besonderes Lob gilt der Rapportstelle der Stadt München, die den logistisch aufwendigen Versand der Spiele an die zahlreichen Münchner Schulen übernommen hat. Dank ihrer präzisen Organisation können die Spiele pünktlich und zuverlässig in den Schulen eintreffen.

Die Hubert Beck Stiftung und der Stiftungsverbund BiNET machen mit

- Die Stiftung Hubert Beck stellt Fördermittel in beträchtlicher Höhe für das Gesamtprojekt zur Demokratiebildung zur Verfügung.
- Der Stiftungsverbund BiNET spinnt das Projekt schon weiter und stellt sich 2026 eine schulartübergreifende Vernissage im Haus der Kunst vor: Demokratie in Holz, Wolle, Ton, Seide und Metall.
- Felix Donaubauer (Geschäftsführer „Kick ins Leben“) will sich mit Kindergärten beteiligen. Das Demokratiespiel ist erst ab der 5. Jgst. geeignet. „Demokratieerziehung findet aber auch schon im Kindergarten statt.“

Zusammenarbeit stärkt Demokratie

Mit diesem Projekt setzt der MLLV einmal mehr ein starkes Zeichen für Bildung und Demokratie. Die enge Zusammenarbeit von Verband, Bildungsstiftung, Hubert Beck Stiftung, BiNET (Bildungsnetzwerk München) und Stadt München zeigt, wie effektive Synergien für die schulische Demokratieerziehung geschaffen werden können.

CIVIS wird künftig einen wichtigen Beitrag leisten, um Münchens Schülerinnen und Schüler für die Werte unserer Demokratie zu begeistern.

Waltraud Lučić ■